

# Interkulturelle Wochen Aschaffenburg

Die Interkulturellen Wochen:

Die Interkulturelle Woche, oder kurz IKW, ist eine 1975 gegründete bundesweite Initiative, die mittlerweile jedes Jahr in mehr als 500 Städten und Gemeinden mit rund 5.000 Veranstaltungen stattfindet. In Aschaffenburg gibt es die Interkulturellen Wochen seit 2006. Geplant und organisiert werden sie vom Arbeitskreis IKW.

Die IKW bietet eine Plattform für alle, die Lust auf interkulturellen Dialog haben, zum Abbau von Vorurteilen beitragen wollen und die Vielfalt ihrer eigenen Stadt zeigen und feiern möchten.

Auch Aschaffenburgs Vielfalt kann man jedes Jahr im Herbst in verschiedensten Formaten erleben, schmecken, hören oder sehen. Ein Blick ins Programm lohnt sich!

[www.ikwab.de](http://www.ikwab.de)

[www.facebook.com/ikwab/](https://www.facebook.com/ikwab/)

Mehr Veranstaltungen unter:

[www.ikwab.de](http://www.ikwab.de)

[www.facebook.com/ikwab/](https://www.facebook.com/ikwab/)

Die Interkulturellen Wochen 2021 werden organisiert vom Arbeitskreis Interkulturelle Wochen

Schirmherrschaft:  
Oberbürgermeister Jürgen Herzing

Impressum  
Herausgeber und Redaktion:  
Arbeitskreis Interkulturelle Wochen  
Gestaltung:  
Elvira Roupp

Kontakt  
[info@ikwab.de](mailto:info@ikwab.de)



17. September –  
23. Oktober 2021

Interkulturelle Wochen  
Aschaffenburg

#offengeht

Freitag, 17. September 2021

19<sup>00</sup> Uhr Einlass · 20<sup>00</sup> Uhr Beginn

Kabarett mit Martin Fromme & valovi

»Glückliches Händchen«



Seit 1986 steht er auf der Bühne, moderiert im Fernsehen  
»Selbstbestimmt!«, schreibt Bücher oder schauspielert.

Dabei sorgt Martin Fromme immer dafür, dass Schwerbehinderte besser wahrgenommen werden. Mit bissig-feinsinnigem Witz, der zugleich skurril und tief berührend sein kann, bricht er Tabus. Seit seiner Geburt hat er ein Handicap:

Der linke Arm ist wegen einer Dymelie verkürzt. Er nimmt es mit Humor und thematisiert das mit Comedy und klarer Haltung.

Mitunter behauptet er, dass ihm sein Arm von strengen katholischen Nonnen wegen Linksschreibens abgehackt wurde! Daran merkt man schon wohin die Reise mit ihm geht. Er hinterfragt ironisch Vorurteile und provoziert mit seinen Statements. Aber er baut gleichzeitig eine Brücke: einfach mal über die eigenen Unzulänglichkeiten lachen und so zur Normalität finden. Dafür feiert ihn das Publikum, wo immer er auftritt.

Dalmatien, Istrien, Slawonien, Bosnien und Herzegowina, das sind die Gebiete, aus denen das Duo »valovi«, auf deutsch »Wellen«, besondere Lieder ausgewählt haben, um sie neu zu interpretieren. Für Christine »Buba« Leban, deren Wurzeln in Kroatien liegen, ist das eine Liebeserklärung an die Musik ihrer Heimat. Begleitet wird sie von ihrem Sohn Marko Hauck auf der Gitarre.



mit Gebärdensprachdolmetscher:in

Ermäßigter Eintrittspreis für alle Besucher im Rahmen der Interkulturellen Wochen: 10,-  
(Vorverkauf über Vorverkaufsstellen des Hofgarten Kabarett)

Veranstalter: Hofgarten Kabarett Aschaffenburg

Ort: Hofgarten-Kabarett, Hofgartenstraße 1a, 63739 Aschaffenburg



Samstag, 02. Oktober 2021

19<sup>00</sup> Uhr Einlass · 20<sup>00</sup> Uhr Beginn

Konzert mit Kolektif Istanbul

»Progressive Hochzeitsmusik«



Kolektif Istanbul verbindet traditionelle anatolische und thrakische Melodien mit Funk, World und Jazz zu einem treibenden Sound, der ebenso Schmelztiegel ist wie ihre Heimat Istanbul.

Türkische Rhythmen und westliche Einflüsse verschmelzen zu einer immer tanzbaren Melange, die man mit einem Augenzwinkern als progressive Hochzeitsmusik bezeichnen könnte und die für ausgelassene Stimmung unter den Zuschauern sorgt.

Das dabei entstehende kreative Chaos lässt einen zu keinem Zeitpunkt vergessen, dass die einzelnen Bandmitglieder ausgezeichnete Instrumentalisten sind, die eine enorme Bandbreite an musikalischen Genres zu bieten haben – vom Jazz über Balkanmusik bis zu türkischen Standards. Gayda (Dudelsack), Klarinette, Tarogato, Saxofon, Akkordeon, Sousafon (ähnlich der Bass-Tuba), Zurna (eine Art türkischer Oboe), Perkussion und Schlagzeug dominieren die Klangästhetik, die durch Asli Doğans klare Stimme eine ganz besondere Ausdruckskraft erhält und die Sensibilität der Songs perfekt einfängt.

Eintritt frei – wir sammeln Spenden für  
»United4Rescue – Gemeinsam Retten e.V.«

Veranstalter: AK Interkulturelle Wochen

Ort: Colos-Saal, Roßmarkt 19, 63739 Aschaffenburg



Mittwoch, 13. Oktober 2021

20<sup>15</sup> Uhr Beginn

Film

»Ein nasser Hund«



Der 16-jährige Iraner Soheil zieht mit seinen Eltern nach Berlin-Wedding. Schnell freundet er sich mit einigen türkischen und arabischen Jugendlichen aus der Gang von Husseyn an und verliebt sich in das türkische Mädchen Selma aus der Parallelklasse. Was Soheil seinen Freunden verschweigt: Er ist kein Muslim, sondern Jude ... Als er sich outet, stößt er auf Ablehnung, die Situation droht zu eskalieren.

»Ein nasser Hund« erzählt nach wahren Begebenheiten die Geschichte einer ungewöhnlichen Freundschaft, in der es darum geht, sich selbst und seine Wurzeln zu finden. Aber es geht in diesem auch politischen Film um die Grundlagen von Hass und Gewalt, um Toleranz und das schwierige Zusammenleben verschiedener Kulturen. Für Regisseur Damir Lukačević lautet eine der zentralen Fragen des Films: »Was zählt – Freundschaft, Religion oder die Herkunft eines Menschen?«.

Gedreht wurde der Film mit Laiendarstellern an Originalschauplätzen in Berlin und Qalansawe, Israel. Graffiti, Straßengewalt, muslimische Gangs und antisemitische Sprüche, erste Liebe und die Suche nach Zugehörigkeit und einem Platz im Leben – der Film brennt vor Aktualität und einer Echtheit, die unter die Haut geht.

Eintritt frei – wir sammeln Spenden für  
»United4Rescue – Gemeinsam Retten e.V.«

Veranstalter: AK Interkulturelle Wochen

Ort: Casino Aschaffenburg, Ohmbachsgasse 1, 63739 Aschaffenburg

